

(472—2)

Nr. 1960.

Lieferungs-Ausschreiben.

Bei der k. k. Bergdirection Idria in Krain werden

1600 Megen Weizen,
1400 „ Korn,
800 „ Kukuruz

mittels Offerte unter nachfolgenden Bedingungen angekauft:

1. Das Getreide muß durchaus rein, trocken und unverdorben sein, und der Megen Weizen muß wenigstens 84 Pfund, das Korn 75 Pfund und der Kukuruz 82 Pfund wiegen.

2. Das Getreide wird von dem k. k. Wirthschaftsamt zu Idria im Magazine in den cimentirten Gefäßen abgemessen und übernommen und jenes, welches den Qualitäts-Anforderungen nicht entspricht, zurückgewiesen.

Der Lieferant ist verbunden, für jede zurückgestoßene Partie anderes, gehörig qualificirtes Getreide der gleichnamigen Gattung um den contractmäßigen Preis längstens im nächsten Monate zu liefern.

Es steht dem Lieferanten frei, entweder selbst oder durch einen Bevollmächtigten bei der Uebernahme zu interveniren.

In Ermanglung der Gegenwart des Lieferanten oder Bevollmächtigten muß jedoch der Befund des k. k. Wirthschaftsamt als richtig und unwidersprechlich anerkannt werden, ohne daß der Lieferant dagegen Einwendung machen könnte.

3. Hat der Lieferant das zu liefernde Getreide loco Idria zu stellen, und es wird auf Verlangen desselben der Werksfrachter von Seite des

Antes verhalten, die Verfrachtung von Voitsch nach Idria um den festgesetzten Preis von 24 Neukreuzer pr. Saß oder 2 Megen zu leisten.

4. Die Bezahlung geschieht nach Uebernahme des Getreides entweder bei der k. k. Bergdirectionskasse zu Idria oder bei der k. k. Landeshauptkasse zu Laibach gegen klassenmäßig gestempelte Quittung, wenn der Ersterer kein Gewerbsmann oder Handelsreibender ist, im letzteren Falle aber gegen eine mit einer 5 kr. Stempelmarke versehene saldirte Rechnung.

5. Die mit einem 30-Neukreuzer-Stempel versehenen Offerte haben längstens

bis 30. November 1871

bei der k. k. Bergdirection zu Idria einzutreffen.

6. In dem Offerte ist zu bemerken, welche Gattung und Quantität Getreide der Lieferant zu liefern Willens ist, und der Preis loco Idria zu stellen. Sollte ein Offert auf mehrere Körnergattungen lauten, so steht es der Bergdirection frei, den Anbot für mehrere, oder auch nur für eine Gattung anzunehmen oder nicht.

7. Zur Sicherstellung für die genaue Zahlung der sämtlichen Vertrags-Verbindlichkeiten ist dem Offerte ein 10perc. Badium entweder bar, oder in annehmbaren Staatspapieren zu dem Tagescourse, oder die Quittung über dessen Deponirung bei irgend einer montanistischen Kasse oder der k. k. Landeshauptkasse zu Laibach anzuschließen, widrigens auf das Offert keine Rücksicht genommen werden könnte.

Sollte Contrahent die Vertragsverbindlichkeiten nicht zuhalten, so ist dem Aerar das Recht ein-

geräumt, sich für einen dadurch zugehenden Schaden sowohl an dem Badium, als an dessen gesamtem Vermögen zu regressiren.

8. Denjenigen Differenzen, welche keine Getreide-Lieferung erstehen, wird das erlegte Badium allsobald zurückgestellt, der Ersterer aber von der Annahme seines Offertes verständigt werden, wovon er die eine Hälfte des Getreides **bis Ende December 1871**, die zweite Hälfte **bis Mitte Jänner 1872** zu liefern hat.

9. Auf Verlangen werden die für die Lieferung erforderlichen Getreide-Säcke von der k. k. Bergdirection gegen jedesmalige ordnungsmäßige Rückstellung unentgeltlich, jedoch ohne Vergütung der Frachtpesen, zugesendet.

Der Lieferant bleibt für einen allfälligen Verlust an Säcken während der Lieferung haftend.

10. Wird sich vorbehalten, gegen den Herrn Lieferanten alle jene Maßregeln zu ergreifen, durch welche die pünktliche Erfüllung der Contractbedingungen erwirkt werden kann, wogegen aber auch demselben der Rechtsweg für alle Ansprüche offen bleibt, die derselbe aus den Contract-Bedingungen machen zu können glaubt. Jedoch wird ausdrücklich bedungen, daß die aus dem Vertrage etwa entspringenden Rechtsstreitigkeiten, das Aerar möge als Kläger oder Beklagter eintreten, so wie auch die hierauf Bezug habenden Sicherstellungs- und Executions Schritte bei demjenigen im Siege des Fiscalamtes befindlichen Gerichte durchzuführen sind, welchem der Fiscus als Beklagter untersteht.

Von der k. k. Bergdirection Idria,

am 1. November 1871.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 256.

(2577—1)

Nr. 3171.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 7. Juli 1871, Nr. 1933, wird bekannt gemacht, daß die erste auf den 23. d. M. angeordnete executive Feilbietung der dem Michael Skufca von Biseje H.-Nr. 7 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Actf.-Nr. 347, Fol. 410 vorkommenden Hypothek mit Anrechnung der zweiten auf den 23. November d. J. und der dritten auf den 23. December d. J. angeordneten Feilbietung als abgethan erklärt worden ist, und somit am

23. November l. J.,

Vormittag 9 Uhr, zur zweiten Feilbietung in dieser Gerichtskanzlei geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 21. October 1871.

(2592—1)

Nr. 3054.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Kersch von Unterbrezowitsch gegen Mathias Kersch von Kalkina wegen aus dem Vergleich vom 1. Juli 1868, Z. 2321, und der Cession vom 15. Februar 1869, schuldigen 43 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Freudenthal sub Tom. IV, Fol. 267, Actf.-Nr. 245/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 150 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

2. December 1871,

10. Jänner und

14. Februar 1872,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 15. September 1871.

(2588—1)

Nr. 5072.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Zebal von Mitterdorf in die executive Feilbietung der dem Johann Galsot in Smerca gehörigen, gerichtlich auf 970 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarthofsgalt Stein Urb.-Nr. 115, der Herrschaft Kreuz sub Dom.-Urb.-Nr. 38 und des Gutes Gerlachstein sub Urb.-Nr. 27/c vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

17. November,

die zweite auf den

18. December 1871

und die dritte auf den

17. Jänner 1872,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wovon insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 23ten September 1871.

(2591—1)

Nr. 3049.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Andreas Lenarsich'schen Erben von Oberlaibach, durch deren Vormünder Frau Lenarsich und Frau Anton Lenarsich von ebendort, gegen den Anton Krišar'schen Verlaß von Oberlaibach, zu Händen des Curators Herrn Franz Dgrin von ebendort, wegen aus dem Vergleich vom 8. October 1870, Z. 2784, schuldigen 339 fl. 56 kr. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Voitsch sub Actf.-

Nr. 457, Urb.-Nr. 162, Post-Nr. 443 vorkommenden, zu Oberlaibach liegenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 750 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

6. December 1871,

13. Jänner und

17. Februar 1872,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 9. October 1871.

(2579—1)

Nr. 5425.

Erinnerung

an Georg Hočvar von Kreuzdorf.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Möttling wird dem unbekannt wo befindlichen Georg Hočvar von Kreuzdorf hiermit erinnert:

Es habe Johann Stukel von Kerschdorf, durch Herrn Dr. Rosina von Rudolfsberth, wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 50 fl. c. s. e. sub praes. 19. August 1871, Z. 5425, hieramts eingebracht, wovüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

6. December 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der a. h. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Herr Josef Pochlin von Möttling als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Möttling, am 19. August 1871.

(2601—1)

Nr. 5809.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der in der Executionsache der Margarethe Göstel von Graßlinden, durch Dr. Benedikt, gegen Josef Göstel von Graßlinden zu Händen seines Besiznachfolgers Johann Göstel von dort peto. 123 fl. c. s. e. mit Bescheid vom 26. Juli 1871, Zahl 4205, auf den 18. October 1871 angeordneten ersten executive Feilbietung der im Grundbuche ad Gut Thurnau sub Parz.-Nr. 931, Berg-Nr. 145 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, es bei der auf den

17. November und

15. December 1871,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei anberaumten zweiten und dritten executive Feilbietung obgedachter Bergrealität mit dem vorigen Anhang sein Verbleiben hat.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 19. October 1871.

(2580—1)

Nr. 5381.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Möttling wird den unbekanntes Rechtsprätendenten auf die Parz.-Nr. 1612, 1614, 1613 und 1849, Steuergemeinde Perbische, hiemit erinnert:

Es habe Helena Smrekar von Winkel wider dieselben die Klage auf Eröffnung sub praes. 18. August 1871, Z. 5381, hieramts eingebracht, wovüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

6. December 1871,

früh 8 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der a. h. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Johann Fuchs von Semitsch als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Möttling, am 19. August 1871.

(2556—2) Nr. 4798.
Dritte exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 13. August l. J., Z. 3345, kund gemacht, daß bei resultatloser zweiter Feilbietung der dem Anton Simic von Brezje gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 1032, vorkommenden Realität zur dritten auf den
 24. November l. J.,
 anberaumten Feilbietung geschritten wird.
 R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 24. October 1871.

(2550—2) Nr. 7246
Reassumirung executiver Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Herrn Blas Tomšic von Feistritz die mit dem Bescheide vom 29. November 1870, Z. 8098, auf den 7. Februar, 7. März und 7. April 1871 angeordnet gewesene, jedoch sistirte Feilbietung der der Katharina Zagodnit von Dornegg gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 623 ad Herrschaft Adelsberg im Reassumirungswege und mit Vertheilung des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Beisage auf den
 21. November und
 21. December 1871 und
 23. Jänner 1872,
 angeordnet worden.
 R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 30ten September 1871.

(2568—2) Nr. 17.854.
Zweite und dritte exec. Feilbietung.
 Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 27. October 1871, Zahl 14.469, bekannt gemacht:
 Es sei zu der in der Executionsfache des Herrn Franz X. Souvan in Laibach gegen Johann Kristof von St. Marein peto. 654 fl. 72 kr. c. s. c. mit Bescheid vom 27. August l. J., Z. 14.469, auf den 14. October l. J. angeordneten ersten executiven Feilbietung der dem Executen gehörigen, im Grundbuche Thurn an der Laibach sub Ref.-Nr. 304, Post-Nr. 3 der Extracte ad Vamse vorkommenden, auf 700 fl. bewertheten Realität kein Kauflustiger erschienen, weshalb zur zweiten und dritten executiven Realfeilbietung am
 15. November und
 16. December 1871,
 jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang geschritten werden wird.
 Laibach, am 19. October 1871.

(2569—2) Nr. 16.791.
Uebertragung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Johann Lobe von Sed, durch Dr. Benedict, die Uebertragung der executiven Versteigerung der dem Josef Bezaj von Biče gehörigen, gerichtlich auf 2752 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche Strobelhof sub Ref.-Nr. 52, Tom. III, Fol. 739 vorkommenden und der im Grundbuche Strobelhof Ref.-Nr. 52 1/2 Tom. III, Fol. 743 vorkommenden, auf 713 fl. 60 kr. geschätzten Realitäten bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagfagung, und zwar die dritte, auf den
 25. November l. J.,
 Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.
 Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 Laibach, am 29. September 1871.

(2509—2) Nr. 5827.
Erinnerung
 an Johann Stampfel von Banjaloka.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem unbekannt wo befindlich abwesenden Johann Stampfel von Banjaloka hiermit erinnert:
 Es habe Josef Ostermann von Wien, Babenplatz Nr. 2, durch Hrn. Dr. Wenediker, wider denselben die Klage auf Bezahlung von 328 fl. 2 kr. c. s. c. sub praes. 14. October 1871, Z. 5827, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den
 22. December 1871,
 früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Andreas Stampfel von Banjaloka als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.
 Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.
 R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 17. October 1871.

(2427—2) Nr. 2957.
Uebertragung executiver Feilbietung.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über das Ansuchen des Michael Susteršic von Oberschischla, durch Herrn Dr. E. J. Costa in Laibach gegen Josef Gerjol von Pristava bei Bilschgraz wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 28ten April 1869, Z. 1207, schuldigen 1000 fl. ö. W. c. s. c. in die Uebertragung der mit Bescheid vom 4. März 1871, Zahl 673, angeordneten executiven öffentlichen Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Bilschgraz sub Tom. I, Fol. 14, Ref.-Nr. 10 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3130 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagfagungen auf den
 9. Jänner,
 9. Februar und
 12. März 1872,
 jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang bestimmt worden.
 R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 9. September 1871.

(2572—2) Nr. 5416.
Executive Feilbietung.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über das Ansuchen der Antonia Libon von Großottol Nr. 9 gegen Johann Mahnic von dort Nr. 9 wegen schuldigen 109 fl. 40 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 130 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 320 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfagungen auf den
 1. December 1871,
 9. Jänner und
 9. Februar 1872,
 jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.
 Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 5. October 1871.

(2455—3) Nr. 2551.
Reassumirung dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die Reassumirung der dritten executiven Feilbietung der dem Simon Trebn gehörigen, im Loitscher Grundbuche sub Urb.-Nr. 258/696 vorkommenden, in Godovic gelegenen Realität bewilliget, die Vornahme derselben auf den
 6. December 1871,
 früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet, daß diese Realität bei der gedachten Tagfahrt auch unter dem Schätzungswerte per 10.010 fl. an den Meistbietenden hintangegeben wird.
 Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingnisse können hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Idria, am 29ten September 1871.

(2511—3) Nr. 3493.
Reassumirung dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:
 Nachdem zu der in der Executionsfache der Katharina Welez und Josefina Wlasitsch, durch Dr. Floj von Pettau, gegen Ludovika Pollak von Neumarkt, Erbin nach Franz Oman von Krainburg, mit dem Bescheide vom 5. Februar d. J., Z. 437, auf den 3. Juli d. J. bestimmten Feilbietung er bei Johann Vidic in St. Georgen aus dem Schuldscheine vom 22. April 1850 und Cession vom 25ten April 1858 auf der Realität des Letzteren sub Urb.-Nr. 1 1/2 ad Corporis-Christi-Gilt intabulirten 105 fl. wegen ausfallenden 160 fl. ein Kauflustiger hiezu nicht erschienen, so wird über Ansuchen der obigen Executionsführer de praes. 7. August 1871, Z. 3493, obige dritte Feilbietung auf den
 27. November 1871,
 früh 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisage reassumirt, daß obige Forderung per 105 fl. allenfalls auch unter ihrem Kennwerthe hintangegeben werden würde.
 R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 10. September 1871.

(2525—3) Nr. 4573.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Josef Profenc von Krainburg die executive Feilbietung der dem Georg Kern von Kotric gehörigen, gerichtlich auf 740 fl. geschätzten, im Grundbuche Stadtkammeramtsgilt Krainburg sub Ref.-Nr. 2 1/2 vorkommenden Realität wegen aus dem Vergleiche vom 10. März 1871, Z. 1048, und der Cession vom 30. April 1871 schuldigen 12 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den
 28. November 1871,
 die zweite auf den
 9. Jänner
 und die dritte auf den
 12. Februar 1872,
 jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 10. October 1871.

(2555—2) Nr. 4795.
Zweite Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 27ten August l. J., Z. 3622, kund gemacht, daß bei resultatloser erster Feilbietung der dem Anton Markoušic von Bukuje gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 73 vorkommenden Realität zur zweiten auf den
 21. November 1871
 anberaumten Feilbietung geschritten wird.
 R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 24. October 1871.

(2492—2) Nr. 3174.
Erinnerung.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern nach dem verstorbenen Peter Cernic von Beden H.-Nr. 26 hiemit erinnert:
 Es habe Peter Hotujc von Pribinze wieder denselben die Klage auf Umschreibung der Grundparzellen Nr. 2236 und 2133 der Steuergemeinde Weidendorf sub praes. 31. Mai 1871, Z. 3174, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den
 2. December 1871,
 früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Johann Birant von Tschernembl als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.
 Dessen werden dieselben mit dem Beisage verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.
 R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 1. Juni 1871.

(2534—3) Nr. 1883.
Executive Feilbietung.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über das Ansuchen des Kasper Pollak, als Cessionär des Jakob Hudomalic von Neumarkt, gegen Michael Hudomalic und rüchlich dessen Verlagsübernehmer Johann Hudomalic von Feistritz Nr. 13 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 25. November 1855, Z. 2605, und der Cession vom 15. März 1856 schuldigen 210 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Urb.-Nr. 341 vorkommenden, zu Feistritz sub H.-Nr. 13 gelegenen Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 725 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagfagungen auf den
 30. November 1871,
 11. Jänner und
 12. Februar 1872,
 jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.
 Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
 Unter Einem wird für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger, Josef Kernicar'sche Kinder, Herr Anton Schelesnikar von Neumarkt als Curator ad actum aufgestellt, welsch' Letzterem zur Wahrung ihrer Rechte die betreffende Rubrik zugestellt wird.

Verichtigung. Die erste Tagfagung in vorstehender Rechtsfache findet am 30. November statt, und nicht, wie in den ersten beiden Einschaltungen irrthümlich angegeben, schon am 21. November.
 R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 20. October 1871.

Musikalische Novität, eben eingetroffen:

Frei vom Blatt.

Die schönsten und beliebtesten Volksweisen, Opern-Gesänge, Melodien aus classischen Tonstücken, Lieder, Tänze etc. leicht spielbar u. brillant klingend, für Pianoforte arrangirt

M. Reichardt. 2 Hefte von Hefte 1 enthält 50 Stücke: Deutsches Te Deum — Siegesfeier — Schätzerl warum weinst du? — **Wald-Chor aus Preciosa** — Priestermarsch a. d. Zaubersflöte — Zwischen Frankreich und dem Böhmerwald — Wenn die Maier grün sich kleiden (Weber) — Der lustige Jägersmann — Varsovienne — Wenn der Bua zum Tanze geht — **Marschall Vorwärts** (Marsch) — Walzer-Scherzo — Gebel a. d. **Freischütz** — Dinarah-Schottisch — **Die Forelle** (Franz Schubert) — Arie aus **Norma** — Ständchen (Franz Schubert) — Der Postillon v. Lonjumeau (Galopp) — Cavatine a. d. **Nachtwandlerin** — Kennt ihr das Land so wunderschön — **Das treue deutsche Herz** (Jul. Otto) — Romanze — Mei Schätzerl is hübsch — Schwedisches Lied — Das gute Sternlein — Andante cantabile (Beethoven) — Liebeskummer — **Falstaff-Polka** (Die lustigen Weiber v. Windsor) — Mein Herz ist im Hochland etc. etc. (2597)

Hefte 2 hat denselben Umfang. Jedes dieser reichhaltigen Hefte kostet = 90 kr. =

Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach.

(2565-4) **Aviso!**

Michalon & Huguenet, Optiker aus Paris,

sind eben in Laibach angekommen mit einem großen Assortiment optischer Artikel, meistens neueste Modelle. Sie laden höflichst das geehrte p. t. Publicum, welches an optischen Artikeln Bedürfnis hat, ein, ihnen die Ehre eines Besuches zu gewähren.

Das Lager befindet sich: **Hôtel Elephant** im 1. Stocke. Der Aufenthalt ist kurz.

A. Hartleben's Verlag in Wien und Pest.

Neue interessante literarische Erscheinungen!

Eben erschienen im unterzeichneten Verlage und sind vorrätzig in **Ignaz v. Kleinmayr & Fedor Bamberg's** Buchhandlung in **Laibach:**

Die 73 Tage der Commune.
(18. März bis 29. Mai 1871.)
Von **Catulle Mendès.**
Autorisirte deutsche Ausgabe. 20 Bogen. Eleg. geh. 1 fl. 80 kr. ö. W.

Musiker-Leiden und Freuden.
Drei Novellen von **Louise Otto.**
13 Bogen. Eleg. geh. 1 fl. 47 kr. ö. W.

Die Neutralen oder Oesterreich über Alles.
Historisch-romantische Enthüllungen aus Europa's neuester Geschichte.
2 Bde. Eleg. geh. 3 fl. ö. W.

Deutsch-Ungarisches.
Erzählungen von **Adolf Dux.**
16 Bogen. Eleg. geh. 1 fl. 68 kr. ö. W.

Die Kunst der Declamation.
Eine auf Erfahrung begründete Anleitung, die Kunst des ästhetischen mündlichen Vortrages durch Selbstunterricht sich anzueignen.
Von **Dr. Rafael Heilbach.**
15 Bogen. Eleg. geh. 1 fl. ö. W.

LADISLAS BOLSKI.
Roman von **Victor Cherbuliez.**
2 Bde. Eleg. geh. 2 fl. 52 kr. ö. W.

Erb- und Liebeshandel.
Roman von **E. Freih. v. Bibra.**
3 Bde. Eleg. geh. 3 fl. 78 kr. ö. W.

Der Zauber des Fleisses.
Die Kunst, mit wenig Mitteln eine geschmackvolle Toilette herzustellen, nebst Anleitung zum Schnittzeichnen.
Von **Angela Banze.**
15 Bogen Text, mit 16 Holzschnitten, 28 Tafeln und einer Reductions-Tabelle.
Eleg. gebd. 2 fl. 50 kr. ö. W.

Zeitgenossen.
Biographische Skizzen von **Alfred von Wurzbach.**
In 12 abgeschlossenen, einzeln verkäuflichen Heften mit Porträts.
Preis à 30 kr. ö. W. (2456-3)

Inhalt:

1. Ludw. Uhland.	7. Alex. Herzen.
2. Carl Vogt.	8. Karl Gutzkow.
3. Ferd. Lassalle.	9. Wilh. v. Kaulbach.
4. Alex. Dumas Sohn.	10. Rich. Wagner.
5. Gioach. Rossini.	11. Bogumil Dawison.
6. A. Schopenhauer.	12. Gräfin Hahn-Hahn.

A. Hartleben's Verlag in Wien und Pest.

Die letzten Monate des Jahres bringen immer eine außergewöhnliche **Bewegung** des Effectenmarktes auf unserer Börse hervor; jeder Capitalist oder Speculant wird daher mit Verlangen die Gelegenheit ergreifen, um diesen günstigen Zeitpunkt mit **bestem Erfolge** für sich zu benützen. — Zur Entgegennahme von Aufträgen für die k. k. Börse empfiehlt sich das

(2544-3)

Bank- und Börsengeschäft von
CARL STEIN,
Wien I., Tiefer Graben 17.

Fillale und Wechselstube in Brünn:
Adlergasse 11.

ROTHSCHILD & CO., Opernring 21, WIEN.

(2283-12)

Aufträge für die k. k. Börse werden angeführt und bestens berechnet. Ein- und Verkauf von Staatspapieren, Anleihen-Losen, Actien von Banken, Eisenbahn- und Industrie-Unternehmungen.
Lose auf Ratenzahlungen.
Unser Coursblatt versenden wir auf Verlangen gratis und franco.

Ein landtäfliches Gut

in einer sehr schönen Gegend Untertrauns ist unter sehr vortheilhaften Zahlungsbedingungen aus freier Hand zu verkaufen. (2602-1)
Näheres im Zeitungs-Comptoir.
(2575-2)

Geschäftshäuser und Agentien,

welche gegen **gute Provision** Aufträge zur Ausführung an der **Wiener Börse** entgegennehmen wollen, werden von einem **Wiener Hause** ersucht, ihre diesbezüglichen Aufträge nebst Angaben von Referenzen an die **General-Agentenschaft der Zeitung: „Pester Lloyd“** in Wien einzusenden.
(2548-2)

des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.
Zugleich werden alle Diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis

20. December 1871

bei diesem k. k. Landesgerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile zur Anmeldung, und in der hiemit auf den

11. Jänner 1872,

Vormittags 10 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte vor dem Concurscommissär angeordneten Liquidirungs-Tagsfahrt zur Liquidirung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagsfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.
Laibach, am 4. November 1871.

Zur Beachtung!

Zur Besetzung der **Haupt-Agentur** für das Kronland **Krain** mit dem Sitze in Laibach für die **UNION, allg. Versicherungsbank in Wien,** wird ein hierzu geeigneter Vertreter unter vortheilhaften Bedingungen acceptirt.
Die p. t. Herren Dfferenten wollen ihre diesbezüglichen Gesuche unter Beischluß der üblichen Referenzen bis **längstens 15. d. M.** an die General-Vertretung obiger Bank in Graz, Bureau: Nicolai-Quai Nr. 10, gefälligst einsenden.
(2562-3) Nr. 5780.

(2576-3) Nr. 5921.

Concurs-Gröffnung
über die Firma **Josef Zuzag** in **Krainburg.**

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist die Gröffnung des Concurses über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche und über das in den Ländern, für welche die Concursordnung vom 25. December 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des unter der Firma: „Josef Zuzag“ zum Betriebe eines Krämergeschäftes in Krainburg im Register für Einzel-firmen eingetragenen Handelsmannes **Josef Zuzag** in Krainburg bewilliget, der k. k. Landesgerichtsrath **Johann Kaprez** zum Concurscommissär und der **Advocat Dr. Steiner** in Laibach zum einstweiligen Masseverwalter bestellt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, in der auf den

20. November 1871,

Vormittags 10 Uhr, im Amtssitze des Concurscommissärs angeordneten Tagsfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung

Sistrung executiver Feilbietung.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird kund gemacht:
Es sei die mit Bescheide vom 30. September 1871, Z. 5155, bewilligte und auf den 13. November 1871 angeordnete executive Reficitation der in der krain. Landtafel vorkommenden, von der Gilt Mühshofen abgeschriebenem Mahlmühle und Bretterfäge am Poikflusse sammt Wohngebäude Nr. 187 sistirt worden.
Laibach, am 28. October 1871.

(2549-2) Nr. 7117.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des **Josef Smerdu** von Bazovica die mit dem Bescheide vom 11. April 1871, Z. 2455, auf den 16. Juni 1871 angeordnet gewesen, jedoch sistirte dritte executive Feilbietung der dem **Josef Penko** von Parje S.-Nr. 18 gehörigen Realität Urb.-Nr. 72 ad Gut Mühshofen im Reassumirungswege und mit Beibehaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Beisage auf den

5. December 1871

angeordnet worden.
k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 30ten September 1871.

Vormittags 10 Uhr, im Amtssitze des Concurscommissärs angeordneten Tagsfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung